

Tagesordnung 1 Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 23.01.2007

Vorlage Nr. 07-F-03-0003

Wurftaubenschießstand "Rheinblick" - Sanierungsarbeiten
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2007 -
Am 06.12.2006 wurde in der Ortsbeiratssitzung Dotzheim berichtet, dass sich im Umfeld der
Anlage 190 Tonnen Bleischrot auf und im Boden befinden.

Deshalb möge der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu folgenden Aspekten im Zusammenhang mit der zur Zeit
erfolgenden Sanierungs- und Ausbauarbeiten am Wurftaubenschießstand in Dotzheim zu
berichten:

Wann und wie erfolgte die Erfassung dieser Mengen?

Wurden Bodenproben gezogen? Wenn ja, erfolgte die Beprobung horizont- oder
tiefenbezogen?

Erfolge die Analytik nach den Vorgaben der Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV)?

Auf welche Elemente wurden die Proben untersucht?

Wurden Überschreitungen der Vorsorge-, Prüf- und Maßnahmenwerte der BBodSchV
ermittelt?

Wurde der Pfad Boden-Grundwasser gemäß BBodSchV überprüft?

Gibt es entsprechende Untersuchungen aus früheren Jahren?

Welche Untersuchungen wurden ergänzend durchgeführt?

Sind Maßnahmen aufgrund von Trinkwasserschutzverordnung und Bodenschutzgesetz
erforderlich?

Sind Auswirkungen auf die Trinkwasserschutzzonen, die sich im näheren Umfeld befinden,
langfristig ausgeschlossen?

Ist eine der angedachten Maßnahmen der Einbau des belasteten Materials in den

Lärmschutzwall? Wenn ja, liegt eine Genehmigung seitens der Unteren

Bodenschutzbehörde vor? Wenn ja, wurden die Vorgaben des § 6 BBodSchG bzw. §12
BBodSchV eingehalten?

Sollte belastetes Bodenmaterial in den Wall eingebaut werden, wie ist sichergestellt, dass
eine Verlagerung von Schwermetallen in das Grundwasser ausgeschlossen wird?

Mit Verlängerung des Pachtvertrages bis 2031 werden derzeit umfangreiche Maßnahmen
durch den Bundesverband der Schützen ausgeführt.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

Wie wirkt sich geplante Erhöhung des Erdwalls im Osten der Anlage auf das Schallbild im
Vergleich zum Zustand vorher aus?

Wie wirken sich die Umbauarbeiten der Schießstände hinsichtlich der Lärmentwicklung
aus?

Der Magistrat wird gebeten, zu folgenden Aspekten im Zusammenhang mit der zur Zeit erfolgenden Sanierungs- und Ausbauarbeiten am Wurftaubenschießstand in Dotzheim schriftlich zu berichten:

1. Wann und wie erfolgte die Erfassung dieser Mengen?
2. Wurden Bodenproben gezogen? Wenn ja, erfolgte die Beprobung horizont- oder tiefenbezogen?
3. Erfolge die Analytik nach den Vorgaben der Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV)?
4. Auf welche Elemente wurden die Proben untersucht?
5. Wurden Überschreitungen der Vorsorge-, Prüf- und Maßnahmenwerte der BBodSchV ermittelt?
6. Wurde der Pfad Boden-Grundwasser gemäß BBodSchV überprüft?
7. Gibt es entsprechende Untersuchungen aus früheren Jahren?
8. Welche Untersuchungen wurden ergänzend durchgeführt?
9. Sind Maßnahmen aufgrund von Trinkwasserschutzverordnung und Bodenschutzgesetz erforderlich?
10. Sind Auswirkungen auf die Trinkwasserschutzzonen, die sich im näheren Umfeld befinden, langfristig ausgeschlossen?
11. Ist eine der angedachten Maßnahmen der Einbau des belasteten Materials in den Lärmschutzwall? Wenn ja, liegt eine Genehmigung seitens der Unteren Bodenschutzbehörde vor? Wenn ja, wurden die Vorgaben des § 6 BBodSchG bzw. §12 BBodSchV eingehalten?
12. Sollte belastetes Bodenmaterial in den Wall eingebaut werden, wie ist sichergestellt, dass eine Verlagerung von Schwermetallen in das Grundwasser ausgeschlossen wird?

Mit Verlängerung des Pachtvertrages bis 2031 werden derzeit umfangreiche Maßnahmen durch den Bundesverband der Schützen ausgeführt.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie wirkt sich geplante Erhöhung des Erdwalls im Osten der Anlage auf das Schallbild im Vergleich zum Zustand vorher aus?
2. Wie wirken sich die Umbauarbeiten der Schießstände hinsichtlich der Lärmentwicklung aus?

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2007

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .01.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .01.2007

Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I/52
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister